

Ergänzungen zu Barrierefreiheit des Modul 4

Do's und Don'ts beim Prompten

Hinweis: Diese Liste wurde in Anlehnung an Lang (2025) umformuliert.

Do's – Was Sie tun sollten

1. Geben Sie klare Aufträge. Beschreiben Sie Aufgabe, Thema und gewünschtes Ergebnis so genau wie möglich (z. B. „Erstelle ein Arbeitsblatt zum Thema Bruchrechnung für die 6. Klasse“).
2. Beschreiben Sie den Kontext. Nennen Sie Ziel, Zielgruppe (z. B. „5. Klasse Realschule“), Ihre Rolle (z. B. „Sie sind Mathelehrkraft“) und wichtige Hintergrundinfos. So werden die Ergebnisse passender für Ihren Unterricht.
3. Arbeiten Sie mit Beispielen. Zeigen Sie der KI ein oder zwei Muster („So soll der Text ungefähr aussehen“). Die KI kann sich dann daran orientieren.
4. Machen Sie klare Vorgaben für die Antwort. Geben Sie vorher an:
 - Wie lang soll die Antwort sein?
 - In welchem Format? (Tabelle, Fließtext, Stichpunkte, Code usw.)
 - In welchem Stil? (sachlich, kindgerecht, motivierend usw.)
5. Wählen Sie die passende Art von Beispiel.
 - Ohne Beispiel (Zero-Shot): bei einfachen Aufgaben.
 - Mit einem Beispiel (One-Shot): wenn die Aufgabe spezifischer ist.
 - Mit mehreren Beispielen (Few-Shot): bei komplexen Aufgaben oder besonderen Formaten.
6. Bitten Sie die KI, laut zu denken – bei kniffligen Problemen. Fordern Sie z. B. auf: „Erläutern Sie Ihre Gedankenschritte“ oder „Lösen Sie die Aufgabe Schritt für Schritt“. So werden logische Fehler eher sichtbar.
7. Verringern Sie das Risiko von Fehlern („Halluzinationen“). Arbeiten Sie mit eigenen Materialien (z. B. Textauszüge, Arbeitsblätter, Schulbuchseiten) und bitten Sie die KI, sich nur daran zu orientieren und Quellen zu nennen.
8. Fördern Sie die Selbstkontrolle der KI. Lassen Sie die KI ihre Antwort prüfen, z. B. mit Aufforderungen wie:
 - „Formulieren Sie Ihre Antwort zuerst kurz neu und überprüfen Sie sie dann.“
 - „Gibt es Widersprüche oder Fehler in Ihrer Antwort? Korrigieren Sie diese.“
9. Passen Sie die „Kreativität“ der KI an. Für Fakten und Prüfungsaufgaben: eher nüchtern und genau arbeiten lassen. Für Geschichten, Rollenspiele oder kreative Schreibaufgaben: die KI ausdrücklich zu originellen Ideen ermutigen.
10. Lassen Sie die KI in Zwischenschritten arbeiten. Bitten Sie sie z. B.: „Planen Sie erst, dann erstellen Sie die Materialien.“ oder „Nennen Sie zunächst die Schritte, überprüfen Sie diese und formulieren Sie erst dann die endgültige Lösung.“

11. Lagern Sie Rechenaufgaben in Code aus. Wenn es um exakte Berechnungen oder viele Fälle geht, können Sie die KI z. B. bitten, Python-Code zu schreiben, statt alles „im Kopf“ zu rechnen.

12. Nutzen Sie die KI als Prompt-Helferin. Lassen Sie sich selbst gute Eingaben (Prompts) vorschlagen, z. B.: „Schlagen Sie mir 3 präzise Prompts vor, um ein Unterrichtsverlauf-Skript für die 7. Klasse Englisch zu erstellen.“

Don'ts – Was Sie vermeiden sollten

1. Vertrauen Sie der KI nicht blind. Prüfen Sie wichtige Fakten immer mit verlässlichen Quellen (Schulbuch, Fachliteratur, offizielle Seiten). Die KI kann sich täuschen.
2. Verzichten Sie nicht auf Beispiele bei komplexen Aufgaben. Gerade bei Prüfungsformaten oder anspruchsvollen Themen sollten Sie unbedingt Beispiele oder Schritt-für-Schritt-Anweisungen geben.
3. Überlassen Sie der KI keine komplizierten Rechnungen „im Kopf“. Lassen Sie die KI bei umfangreichen Berechnungen lieber Code oder Tabellen erzeugen, statt bloß ein Endergebnis zu verlangen.
4. Nehmen Sie Quellenangaben nicht ungeprüft hin. KI erfindet manchmal Literaturangaben oder Links. Prüfen Sie diese immer, bevor Sie sie im Unterricht nutzen oder weitergeben.
5. Begnügen Sie sich nicht mit der ersten Version. Fordern Sie die KI ausdrücklich auf, ihre Antwort zu überarbeiten, zu prüfen und gegebenenfalls zu verbessern (z. B. „Überarbeiten Sie die Aufgaben so, dass sie sprachlich einfacher sind“ oder „Kontrollieren Sie die Lösungen und korrigieren Sie eventuelle Fehler“).

Literatur

Lang, F. (2025). Prompt Engineering: Gute Frage, gutes Ergebnis. In F. Lang (Hrsg.), *Künstliche Intelligenz in Seminar- und Abschlussarbeiten* (S. 27–57). Springer.
https://doi.org/10.1007/978-3-662-71542-0_3